

Notfall-Kärtchen

H00608

Im medizinischen Notfall werden die Notärzte keine Zeit haben, nach einer Patientenverfügung zu suchen und diese, oft umfangreich, zu lesen und zu interpretieren.

Dieses Problem ist verschiedenen Ärzte-Gesellschaften aufgefallen und sie haben Lösungen vorgeschlagen, z.B. ‚Palliativ-Ampel‘ und ‚Notfallanweisung‘. Ob diese Lösungen praktikabel und wirksam sind, sei dahingestellt.

Auf jeden Fall aber werden die Notärzte nach dem Personalausweis oder dem Reisepass des Patienten suchen, um die Identität des Patienten festzustellen. Es empfiehlt sich daher, diesem ein ‚Notfall-Kärtchen‘ anzuheften, auf welchem das Wichtigste steht, nämlich:

1. Einnahme von Medikamenten, die für den Notfall und für die intensiv-medizinische Behandlung wichtig sind, wie z.B. Metformin und Blutverdünner.
2. Blutgruppe, 3. Arzneimittel-Allergien,
4. Impfungen, 5. (keine) Organspende,
6. Ablehnung der invasiven maschinellen Beatmung bei Covid-19 und der ECMO.
7. Hinweis auf die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht, die man ebenfalls *immer* (!) bei sich tragen sollte, genauso wie Personalausweis und Führerschein,
8. Name, Ort, Datum, Unterschrift.

Das Kärtchen sollte dasselbe Format haben wie der Personalausweis und kann diesem mit Tesafilm aufklappbar angeheftet werden. Vorher plastifizieren (laminieren). Falls nötig, auch auf die Rückseite schreiben.

Bei Änderungen und bei der Reise in ein anderes Land kann ein neues Kärtchen geschrieben werden.

Bestimmungen zur Organspende und zu Covid-19 sollten auch in die Patienten-Verfügung eingetragen werden, und diese

sollte mindestens 1x im Jahr neu unterschrieben werden.

Hier ein Beispiele für ein ‚Notfallkärtchen‘ im Scheckkarten-Format,

Vor- und Rückseite:

Im Falle von Covid-19 **lehne ich ECMO** und auch **invasive mechanische Beatmung ab**.
Ich nehme Metformin 2 x 850 mg/d,
Ich nehme keine Blutverdünner.
Meine Blutgruppe ist O
Ich spende keine Organe oder Gewebe.
Siehe meine Patientenverfügung + Vollmacht

.....
Ort, Datum, Vor- und Nachname

.....

Arzneimittel-Allergien: Arzneimittel, von denen mir bekannt ist, dass ich auf diese allergisch oder mit Unverträglichkeit reagiere, mit Angabe der Symptome, z.B.:
Penicillin → Hautausschlag, Atemnot;
Kontrastmittel → Erbrechen, Herz-Attacke;
Ibuprofen → Magenschmerzen.

Impfungen: Boostrix+Prevenar¹³ 04.03.2020

Ort, Datum, Vor- und Nachname

Arzneimittel-Allergien: